

## Grita Götze

### Biografie:

- 1959 in Schlema geboren, aufgewachsen in Halle und Gernrode
- 1978 – 1980 Töpferlehre in Bürgel
- 1980 – 1985 Keramikstudium bei Gertraud Möhwald an der Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein
- seit 1986 in eigener Werkstatt in Halle tätig



Steiniger Strand, Deckelvase, 2013, Engobemalerei

### Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

#### SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG

Altes Rathaus | Obere Brücke 1 | 96047 Bamberg  
Tel. 0951 87-1871 | Fax 0951 87-1464  
museum@stadt.bamberg.de | www.museum.bamberg.de

#### Öffnungszeiten

Di–So und feiertags 10–16.30 Uhr

#### Eintritt

6 €, erm. 5 €, Familien 12 €,  
Studierende 2,50 €, Schüler 1 €

1. Sonntag im Monat: freier Eintritt für Familien  
dienstags freier Eintritt für angemeldete Schulklassen

Angemeldete Gruppenführungen:  
bis 15 Personen 60 € pauschal zzgl. Eintritt,  
ab 15 Personen 4 € pro Person zzgl. Eintritt

#### Bildnachweis

Für alle Bilder: © u. Foto: Klaus E. Göltz, Halle

Titelseite: Die Jahreszeiten, Deckelvase, 2016, Engobemalerei



# Wunderwerke

Malerei  
auf Keramik  
von Grita Götze

26. März bis  
16. Oktober 2022

SAMMLUNG LUDWIG  
BAMBERG  
ALTES RATHAUS

MUSEEN DER STADT BAMBERG



# Wunderwerke

## Malerei auf Keramik von Grita Götze

Die **SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG. FAYENCE UND PORZELLAN** zeigt erstmalig eine retrospektive Ausstellung der keramischen Werke von Grita Götze. Ihr künstlerischer Werdegang wird vom Keramikstudium an der Burg Giebichenstein in Halle 1980 bis heute nachgezeichnet.

Von Anfang an stand bei ihrer Arbeit figürliche und farbintensive Malerei im Vordergrund. Vor allem deshalb hat sie Deckelvasen und Teller als optimale Bildträger für ihr Schaffen ausgewählt.



Blesshühner,  
Teller, 2001, Engobemalerei

Gänse-  
blümchen,  
Teller, 2018,  
Engobemalerei



Unkraut, Teller, 2018,  
Engobemalerei

### Natur

Ihre Motive findet sie in der Natur: die Flora am Wegesrand, im Garten, auf ihrer Terrasse. Nicht selten erhebt sie „Unkraut“ zum Thema, man entdeckt Gräser, Löwenzahn oder Brennnesseln. Insekten jeder Art, auch mal eine Eidechse oder anderes Kleingetier, gesellt sie gern hinzu. Ein weiteres Hauptmotiv sind Frauengestalten, meist in Florales eingebunden, die in Reigen ihre Vasen umwandern.

Neben den Gefäßen entstanden auch einige skulpturale und architekturbezogene Arbeiten, die beispielhaft in der Ausstellung zu sehen sind.

### Eigene Maltechnik

Grita Götzes hauptsächliche Maltechnik ist die Engobemalerei. Engobe ist eine flüssig aufgeschlammte und eingefärbte Tonmasse. Da sie für die Pinselmalerei nur bedingt geeignet ist, hat sie verschiedene Techniken entwickelt, um sie für ihre Malerei zu nutzen.

Der Vorzug von Engoben ist ihre Stabilität im Brand, im Gegensatz zu Glasuren gibt es keine ungewollten Verläufe und Zufälligkeiten.

Jedes Stück ist ein Unikat, Naturstudien und Aquarellentwürfe gehen jeder Arbeit voraus. Deshalb werden auch einige Papierarbeiten in der Ausstellung gezeigt.

Stürmischer  
Frühlingstag,  
Deckelvase, 2019,  
Engobemalerei

